



Förderverein
Anthroposophische Medizin
Pflege | Therapien | Forschung

Jahresbericht 2021



*Gemeinsam für
ganzheitliche Medizin*

Vorwort

In Menschen investieren

Liebe Leserin, lieber Leser

Wiederum halten Sie einen druckfrischen Jahresbericht in den Händen.

Die Schliessung des Spitals ist nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Wir haben überdurchschnittlich viele Mitglieder verloren. Aus diesem Grund legen wir auf die Vergrösserung der Mitgliedschaft und einer noch besseren Kommunikation unseres Wirkens ganz besondere Schwerpunkte. Die Anfang 2022 eingeführte Mitgliedskarte soll uns u.a. dabei helfen.

Helfen können auch Sie uns, indem Sie den Förderverein Anthroposophische Medizin weiterempfehlen. Es gibt gute Gründe dafür. Denn trotz Corona und ohne das Paracelsus-Spital haben wir im vergangenen Jahr einiges bewegt und konsequent weitergeführt. Alle Details finden auf den nachfolgenden Seiten dieses Jahresberichtes.

Wir sind überzeugt, durch unsere Netzwerkarbeit und umfangreichen Weiterbildungs-Investitionen in Menschen der Berufsgruppen Pflege, Ärzteschaft und Therapien die Anthroposophische Medizin noch breiter bekanntgemacht und nachhaltig gestärkt wirkt, was schliesslich den Patient:innen zugute kommt.

So bleibt mir, Ihnen herzlichst für Ihre Unterstützung und Treue im vergangenen Jahr zu danken und hoffe, Sie an der Mitgliederversammlung vom 18. Juni 2022 in Wädenswil persönlich begrüssen zu dürfen.

Ihre Cornelia Bizzarri, Präsidentin

PS: Wir suchen noch immer einen Quästor. Bei Fragen gibt Ihnen unser Geschäftsführer Christoph Messmer unter 044 251 51 35 sehr gerne Auskunft.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin	2	Jahresrechnung Förderverein	10
Jahresbericht	3	– Bilanz	10
Förderverein Anthroposophische Medizin		– Betriebsrechnung	12
Unsere Unterstützungsschwerpunkte	5	– Anhang zur Jahresrechnung	13
So wurden Ihre Spenden verwendet	9	Bericht des Wirtschaftsprüfers KPMG	15
		Adressen und Kontakte	16

Jahresbericht Förderverein Anthroposophische Medizin 2021

Vereinsrechnung

Im Berichtsjahr haben wir CHF 365'400 an Spenden erhalten. Die Mitgliederbeiträge umfassen zusätzlich CHF 71'120. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Solidarität! Wegen einer grossen Einzelzuwendung im 2020 sind die diesjährigen Spendeneinnahmen gegenüber dem Vorjahr geringer ausgefallen. Sehr erfreulich hingegen sind mit CHF 221'100 die Legatseinnahmen. Unsere Gedanken richten sich in grosser Dankbarkeit an die geistige Welt und die Menschen, welche sich zu Lebzeiten entschieden hatten, uns mit einem Legat oder Erbe zu beschenken.

Trotz eingeleiteten Massnahmen verlieren wir noch immer bedeutend mehr Mitglieder, als wir neue dazugewinnen können. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Abnahme über 18%. Neben der Überalterung sind nach wie vor die Auswirkungen der Spitalschliessung spürbar. Über die Mittelverwendungen erfahren Sie auf Seite 9, «So wurden Ihre Spenden verwendet». Der Förderverein schliesst das Geschäftsjahr 2021 mit einem Gewinn von CHF 97'290 ab und kann so sein Eigenkapital stärken. Alle Details zur Jahresrechnung finden Sie auf den Seiten 10 bis 15.

Vorstand

Im Vorstand engagierten sich fünf Mitglieder: Cornelia Bizzarri Kuhn (Präsidentin), Beat Gautschi (Aktuar), Birgit Faller (Pflege und Therapien), Elisabeth MacKenzie (Marketing und Kommunikation) und Ursula Wolf (Medizin und Forschung). Die Vorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus und es wurden keine Spesen bezogen. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. 2023 stehen die Wahlen an.

Das Ressort Finanzen konnte 2021 noch nicht besetzt werden. Im Berichtsjahr wurden sechs Vorstandssitzungen, respektive Videokonferenzen und eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Neben dem Tagesgeschäft war die Mitgliederwerbung und Suche nach Möglichkeiten, die Mitgliedschaft noch attraktiver zu gestalten, Sitzungsschwerpunkt. Dazu gehört die Wahrnehmung des Fördervereins ausserhalb der «Anthroposophischen Familie» zu verstärken und die Integrative Medizin in die Welt zu tragen und davon zu berichten. Hierfür werden künftig auch die Sozialen Medien einbezogen.

Geschäftsstelle

Neben den ordentlichen Tätigkeiten in den Bereichen Leitung, Koordination, Sekretariate Pflegeweiterbildung und FAM und Antragsbearbeitungen von Förderanfragen, waren die Auswirkungen der Schliessung des Paracelsus-Spitals Richterswil und die Vorbereitungen für die neue Mitgliederkarte Aufgabenschwerpunkt. Edda Edzards spürte im Soleo Sekretariat auch im zweiten Jahr die Auswirkungen der Corona-Einschränkungen.

Öffentlichkeitsarbeit / Werbung

Im Berichtsjahr erschienen drei Ausgaben des Informationsbulletins «natürlich kompetent». Die Ausgaben vom März, Juli und November waren folgenden Schwerpunkten gewidmet: «Was sich seit langem bewährt, weiterhin fördern und verbreiten: Onkologische Tagesklinik Richterswil» «Interprofessionelles Einführungsseminar Anthroposophische Medizin: Ganzheitliche Medizin entsteht durch gemeinsames Lernen» und «Neue Mitgliederkarte: In ausgewählten Apotheken gültig».

Die vom Förderverein in Zürich betreute anthrosana Vortragsreihe «Mensch und Medizin aus anthroposophischer Sicht» konnte leider wegen der Corona-Einschränkungen nicht vor Ort durchgeführt werden. Als Ersatz bot anthrosana acht interessante Online-Vorträge renommierter Ärzt:innen an, die auch heute noch gegen einen kleinen Unkostenbeitrag angeschaut werden können: anthrosana.ch/deutsch/aktuelles/statt-praesenzveranstaltungen-online-vortraege.html

Ausblick

Der Förderverein wird künftig auch in den Sozialen Medien präsent sein, um so weitere Zielgruppen erreichen und den Mitgliederschwund stoppen zu können.

Weiterbildung

Soleo Akademie für Pflegeberufe

Soleo wird von der Klinik Arlesheim (45%), dem Förderverein Anthroposophische Medizin (45%) und dem Verein Anthroposophische Pflege in der Schweiz, APIS (10%) getragen. Die Gesellschafter haben sich zum Ziel gesetzt, die anthroposophische Pflegeweiterbildung national zu vernetzen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Rose

Unsere Unterstützungsschwerpunkte

Der Förderverein Anthroposophische Medizin (FAM) betreibt, neben der Administration für den FAM und der Koordination der Therapien St. Peter, auch die Soleo Geschäftsstelle, d.h. die Geschäftsführung, die Kursadministration und die Buchhaltung.

Obwohl Corona auch 2021 das Leben erschwerte, wurde ein Umsatz von knapp CHF 100'000 erwirtschaftet. Es konnten 39 Module mit 309 Teilnehmenden stattfinden. In der Frauenklinik des Spitals Einsiedeln, also in unmittelbarer Nähe des Geburtsortes von Paracelsus (Egg bei Einsiedeln), haben 10 Hebammen erfolgreich den Basiskurs Anthroposophische Pflege absolviert.

Trotz teilweise tiefen Teilnehmerzahlen resultiert fast eine schwarze Null. Dies ist nur Dank ehrenamtliche Anteile des Leitungsgremiums und Verzicht auf Raumkosten und administrative Bürobenkosten seitens der Institutionen möglich.

Das Soleo Kursprogramm 2022 finden Sie auf der Webseite **soleo-weiterbildung.ch**.

Online Pflege Vademecum

Pflegende, die anthroposophische Elemente in ihre Arbeit integrieren, benötigen fundiertes Wissen der Äusseren Anwendungen. Die Möglichkeiten der Wickel, Auflagen und Rhythmische Einreibungen sind sehr zahlreich, oft komplex und immer basierend auf langjährigen Erfahrungen, die aber früher kaum aufgeschrieben wurden. Seit 2017 wird dieses wertvolle Pflegewissen gesammelt, von einer ehrenamtlich tätigen Fachredaktion sorgfältig aufbereitet und in einem mehrsprachigen Handbuch auf dem Internet weitergegeben, womit ein riesiger Erfahrungsschatz erhalten bleibt und laufend erweitert wird. Besonders die detaillierten Anleitungen, neu auch mit Kurzvideos, zu den bewährten Anwendungen sind für Fachpersonen überaus hilfreich, da sie alle zu beachtenden Besonderheiten beinhalten.

Der Förderverein unterstützt diese wertvolle Initiative seit Anbeginn mit jährlichen Beiträgen. 2021 wurde die auf der Lenzerheide durchgeführte Redaktionswoche finanziert. **pflge-vademecum.de**

Online-Seminar «Vegetabilisierte Metalle»

Das Institut für Komplementäre und Integrative Medizin

(IKIM) der Universität Bern und der Förderverein Anthroposophische Medizin führten erstmals gemeinsam eine Online-Fortbildungsreihe für Ärzt:innen, Pharmazeut:innen und Studierende durch. Albert Schmidli und Dr. Kaspar Jaggi, die beiden Dozenten, führten durch die faszinierende Welt der «Vegetabilisierten Metalle». Wie kostbar gelebtes Wissen ist, zeigten die beiden Referenten der achteiligen Online-Fortbildungsreihe, die von Juni 2021 bis Februar 2022 an einem Samstag stattfand, an dem jeweils ein Planet, das zugehörnde Metall und die mit dem Metallmineral gedüngten Pflanzen im Zentrum standen. Vom Zinn beispielsweise wird in mehreren Produktionsschritten der Dünger für den Löwenzahn (Taraxum) und die Wegwarte (Cichorium intybus) hergestellt. Die Pflanzen werden über drei Vegetationsperioden gedüngt und erst dann für die Heilmittelproduktion geerntet. Daraus entsteht zum Beispiel die in der Apotheke erhältliche Tinktur Taraxum Stanno Cultum. Planeten, Metalle, Pflanzen eingehend studieren, sie in ihrem Verhalten über lange Zeit beobachten, verstehen lernen und für die medizinische Anwendung nutzbar machen – das benötigt permanentes Weiterlernen.

Ärzteausbildung VAOAS

Die umfassende Ausbildung für Studierende, Assistenz- und Oberärzt:innen sowie Ärzt:innen in eigener Praxis führt in die Grundlagen der anthroposophischen Medizin ein. Es werden Fähigkeiten ausgebildet, die zum selbständigen Praktizieren der anthroposophischen Medizin führen. Die vollständige Absolvierung des 2-jährigen berufsbegleiteten Ärzteseminars berechtigt zur Beantragung des von der VAOAS und der FMH an-



Heckenrose

Unsere Unterstützungsschwerpunkte

erkannten Fähigkeitsausweises «Ärztin/Arzt für anthroposophisch erweiterte Medizin» bei der VAOAS.

Der Förderverein hat den von Dr. Patrick Gutschner geleiteten 2-jährigen Ausbildungsgang 2021/2022 finanziell unterstützt. <https://www.aerzteseminar.ch/>

Fonds Ärzteausbildung

Der Förderverein ist Mitglied beim vom VAOAS gebildeten Verein «Förderfonds Ärzteausbildung in Anthroposophisch erweiterter Medizin» **foerderfonds-aem.ch** (FAAM) und unterstützt den Fonds jährlich.

Es werden alle Medizinstudierenden und Assistenzärzt:innen, die ihren Lebensmittelpunkt in der Schweiz haben, sich für die anthroposophisch erweiterte Medizin interessieren und finanzielle Unterstützung benötigen, um sich darin weiterzubilden, gefördert.

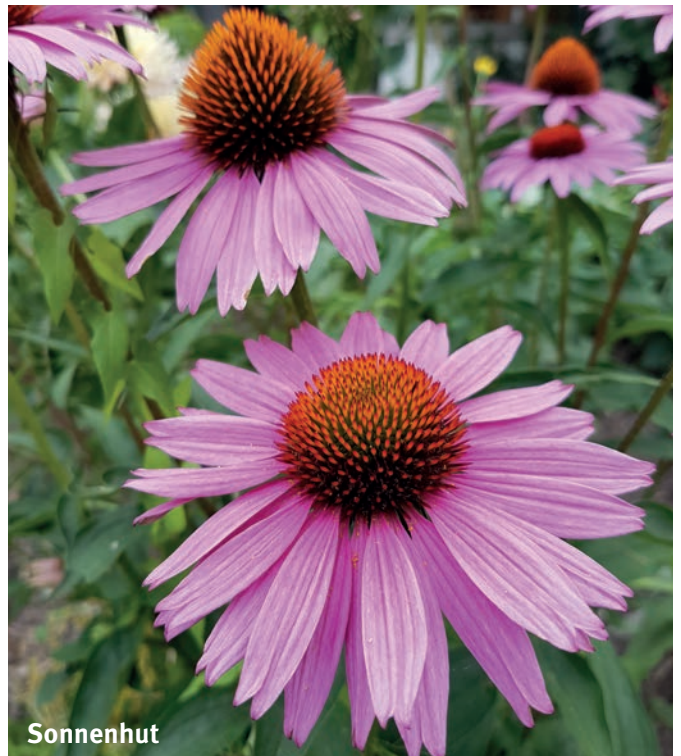
Die Unterstützung umfasst die Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen und Forschungstätigkeiten im Bereich der anthroposophisch erweiterten Medizin, wie z.B. Tagungen, Seminare, berufsbegleitende Ausbildungen, Projekte und Selbstorganisiertes.

Foundation Studies, durchgeführt von der Ärzteausbildung Arlesheim

Foundation Studies richtet sich an alle, die ihr Verständnis von Mensch und Natur erweitern, vertiefen oder auffrischen möchten. Der Kurs vermittelt dazu Grundlagen der Anthroposophischen Medizin. Das Konzept unterstützt die Teilnahme in interprofessionellen Teams. Es ist onlinebasiert und berufs- und familienbegleitend durchführbar. Zielgruppe sind Medizinstudierende und Ärzt:innen, die die Anthroposophische Medizin kennenlernen möchten und aktuell nicht an einem Präsenzkurs teilnehmen. Pflegende, Therapeut:innen und Heilpädagog:innen könnt ihr durch Foundation Studies ihre menschenkundlichen Grundlagen vertiefen und erweitern. Der Förderverein hat sich an der Herstellung des Unterrichtsmaterials (Videos und Texte) dieses zukunftsweisenden Weiterbildungskonzepts finanziell beteiligt. Träger sind die Ärzteausbildung Arlesheim und die Medizinischen Sektion am Goetheanum. <https://foundationstudies.care/>



Frauenmantel



Sonnenhut

Unsere Unterstützungsschwerpunkte

Forschung

Am Institut für Komplementäre und Integrative Medizin (IKIM) der Universität Bern sind Forschung, Lehre und Patientenversorgung miteinander verknüpft. Dadurch ergänzen und erweitern sich die drei Bereiche unmittelbar. Was so selbstverständlich klingt, ist selten und für die Anthroposophische Medizin gar einmalig. Dahinter stehen das grosse Engagement und die langjährige Vernetzungsarbeit der Institutsdirektorin Prof. Dr. med. Ursula Wolf, die ebenfalls Vorstandsmitglied des Fördervereins ist und das Ressort Medizin und Forschung innehat.

Weil die Forschung für die wissenschaftliche Anerkennung und Weiterentwicklung der Anthroposophischen Medizin mehr denn je wichtig ist, unterstützt der Förderverein seit 2015 die Forschung am Institut für komplementäre und integrative Medizin an der Universität Bern bis und mit 2024 mit namhaften jährlichen Beträgen (siehe auch Seite 9).

Anthroposophisch erweiterte Medizin an der Universität Bern

Vieles konnten wir im Jahr 2021 mit und trotz der Covid-Pandemie bedingten Vorgaben erreichen. In der Lehre fanden die Veranstaltungen sowohl direkt als auch per Videokonferenz statt. Auch wenn die direkte Begegnung unbestritten eine besondere Qualität hat, konnten wir mit den Studierenden sowohl in den Kursen als auch vor allem in der Studierendengruppe gute Erfahrungen mit Onlineveranstaltungen machen, dabei neue Formate kennen und schätzen lernen und kreative Ideen entwickeln. So wurden die Wirkungen eines Fussbades und verschiedener Wickel und Auflagen online gemeinsam erlebt, indem jede/r Teilnehmende das entsprechende Fussbad bzw. den Wickel zuhause durchführte, und anschliessend wurde das Erlebte rege ausgetauscht. Mehrere Masterarbeiten und Dissertationen wurden betreut und einige abgeschlossen. Neu haben wir dieses Jahr, neben den Lehrveranstaltungen in der Human- und Zahnmedizin, erstmalig auch Pharmaziestudierende unterrichtet. Die Studierenden waren interessiert und uns haben diese Vorlesungen auch erfreut. Einige der Forschungsprojekte waren durch die Pandemie deutlich gebremst, sei es, dass unsere Kooperationspartner sich anderen Aufgaben widmen mussten (Studienplanung

mit Inselspital und SAKK Brustzentren), Patient:innen nicht an Studien teilnehmen konnten (Studie mit der Radioonkologie des Inselspitals, Heileurythmie-Fatigue-Studie) oder einfach Materialien nicht lieferbar waren (Projekt zur Vermeidung von Druckverletzungen).

In Fachzeitschriften wurden mehrere Artikel publiziert. Ausserdem wurde eine viertägige internationale Konferenz online organisiert und wir haben an verschiedenen Online-Konferenzen, z.B. dem Cumbre Mundial oder dem European Congress for Integrative Medicine mit Vorträgen teilgenommen. Am Schweizer Onkologie-Pflegekongress in Bern, der vor Ort stattfand, haben wir je einen Workshop zu Äusseren Anwendungen in der pädiatrischen und Radioonkologie gehalten. Ausserdem haben wir verschiedene Publikumsvorträge, z.B. bei der Krebsliga Bern und zur Multiplen Sklerose gehalten. Der Bedarf an ambulanten Sprechstunden und Konsilien auf Stationen des Universitätsspitals Inselspital für anthroposophisch erweiterte, integrative Medizin ist weiterhin gegeben; eine Arbeit, die uns auch grosse Freude bereitet. Unser Dank gilt allen Förderern, darunter herzlich auch dem Förderverein Anthroposophische Medizin. Unser Jahresbericht 2021 kann in Kürze auf unsere Website www.ikim.unibe.ch heruntergeladen werden oder bei ursula.wolf@unibe.ch angefordert werden.

Prof. Dr. med. Ursula Wolf, Professorin für Anthroposophisch erweiterte Medizin, Direktorin Institut für Komplementäre und Integrative Medizin, Universität Bern

Therapien

Therapien St. Peter

Mitten in der Zürcher Altstadt, am Fusse des St. Peters, betreibt der Förderverein im Parterre der Schlüsselgasse 18 eine anthroposophische Gemeinschaftspraxis. Das Angebot umfasste 2021 folgende Therapien: Atemtherapie/Atempädagogik, Biografiearbeit, Chirophonetik, Heileurythmie, Malen, Manuelle Lymphdrainage, Mediation, Konfliktberatung und Rhythmische Massage. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite therapien-st-peter.ch. Seit dem vergangenen Jahr wirken drei Heileurythmistinnen: Brigitta Neukom (Mitbegründerin der Therapien St. Peter), Christine Flüger (ehemals Paracelsus-Spital Richterswil) und Yvonne

Unsere Unterstützungsschwerpunkte

Kopp. Alle Therapeut:innen arbeiten auf eigene Rechnung. Der Förderverein ermöglicht mit dem Zentrum «Therapien St. Peter» bezahlbaren Raum und bewirbt diese Angebote via sein Informationsbulletin «natürlich kompetent», mit einem Flyer und einer Webseite aktiv. Um die verschiedenen Therapierenden miteinander zu vernetzen und die Zusammenarbeit zu stärken, werden gemeinsam die vier Jahreszeitenfeiern begangen. Neben den Einzeltherapien gab es auch Kleingruppenangebote, wie z.B. «Corona Prophylaxe mit Eurythmie». Während des Kurstages (ein Samstag) lernten die Teilnehmenden eine Sequenz von Übungen kennen, welche die Organe und Lebensprozesse für ein gesundes Immunsystem aktivieren und auch zuhause geübt werden können.

Die Räume der Therapien St. Peter sind gut ausgelastet. Zur Zeit ist nur noch das Zeitfenster vom Samstagnachmittag verfügbar.

Christoph Messmer, Geschäftsführer,
Förderverein Anthroposophische Medizin

Zu den Fotos dieses Jahresberichtes

Eine Besonderheit der Heilmittel in der Anthroposophischen Medizin ist ihre Vielfalt: Sie verwendet für Arzneimittel mineralische, pflanzliche und tierische Ausgangsstoffe. Von den Bienen z.B. Propolis und Honig. Bei den Mineralien kommen häufig Gold, Silber, Eisen und Zinn zum Einsatz. Die dritten im Bunde sind die Pflanzen. Einige Heilpflanzen finden Sie als Illustration in diesem Jahresbericht. Alle Fotos (ausser Johanniskraut, Wala) stammen von unserer Sekretariatsleiterin Edda Edzards.

Heilpflanzenwirkung: **Johanniskraut**: stimmungsaufhellend; **Passionsblume**: entspannend; **Borretsch**: fiebersenkend, schleimlösend; **Ringelblume**: entzündungshemmend; **Stockros**: schleimlösend; **Frauenmantel**: unterstützend bei vielen Frauenleiden; **Sonnenhut**: Immunsystem anregend; **Rose**: ausgleichend; **Lavendel**: beruhigend; **Heckenrose**: weckt die Lebensfreude



Stockrose



Lavendel

So wurden Ihre Spenden verwendet

Dank Ihren Spenden und Zuwendungen wurden 2021 folgende Projekte unterstützt:

	(in CHF)
Finanzierung IKIM, Anthroposophisch erweiterte Medizin, Universität Bern	
Teilzeit Forschungsstelle in Bern	86'600
Anthroposophische Pflegeschulung	
Individuelle Unterstützung Pflegenden u. angehender Expertinnen	16'326
5-tägiger Basiskurs für die Casa Andrea Cristoforo Ascona	4'800
Unterstützung Pflege Vademecum, Med. Sektion Goetheanum	2'567
Therapien	
«Therapien St. Peter» Zürich	9'172
Akkreditierung Heileurythmie-Ausbildung	8'000
Aufbau Online-Vademecum Kunsttherapien, 1. Teil	4'400
Kurzfilme Heileurythmie, Med. Sektion Goetheanum	1'000
Zentrum für Integrative Medizin, Chrummbächli Richterswil	11'784
Ärzteausbildung Arlesheim, Foundation Studies (siehe S. 6)	20'000
Ärzteausbildung VAOAS	20'000
Dachverband Komplementärmedizin DAKOMED	2'000
Kleinprojekte <CHF 1'000	2'854
Fondsverwendung	
Anthroposophische Pflegeweiterbildung	15'433
Forschung	12'000
Weiterbildung Onkologie/Palliative Care	13'584
Fondszuweisung	
Anthroposophische Pflegeweiterbildung	13'730
Forschung	103'035
Weiterbildung Onkologie/Palliative Care	50'187

Wir danken allen Mitgliedern und Gönnern von Herzen! Bitte beachten Sie auch die detaillierten Schilderungen unserer Unterstützungsschwerpunkte ab Seite 5 bis 8.



Jahresrechnung Förderverein Anthroposophische Medizin

Bilanz (in CHF)	Ref.	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven			
Flüssige Mittel		2'535'200.76	3'059'481.14
Wertschriften		62'000.00	70'384.00
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		2'062.20	2'011.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'650.05	0.00
Total Umlaufvermögen		2'600'913.01	3'131'876.64
Finanzanlagen			
Darlehen an Birkenrain	3.3	1'500'000.00	1'500'000.00
Beteiligungen			
Soleo Akademie für Pflegeberufe	3.1	9'000.00	9'000.00
Total Anlagenvermögen		1'509'000.00	1'509'000.00
Total Aktiven		4'109'913.01	4'640'876.64



Bilanz (in CHF)	Ref.	31.12.2021	31.12.2020
Passiven			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		10'719.30	13'893.65
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'673.80	7'669.90
Kurzfristige Rückstellungen	3.2	0.00	5'000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		17'393.10	26'563.55
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Darlehen verzinst		286'000.00	286'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten			
Spitalvorsorge-Darlehen		1'550'215.85	2'077'510.25
Schenkungen mit Rückfallsrecht aus Spitalvorsorge		365'026.45	376'753.95
Schenkungen mit Rückfallsrecht		55'000.00	56'000.00
Darlehen zinslos		632'838.15	682'838.15
Darlehen zinslos (nachrangig)		0.00	100'000.00
Rückstellung Nutzungsbeschränkung Göldipavillon	3.2	0.00	55'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		2'889'080.45	3'634'102.35
Total Fremdkapital		2'906'473.55	3'660'665.90
Weiterbildungsfonds Pflege Onkologie & Palliative Care			
Forschungsfonds		292'513.64	255'910.35
Fonds Anthroposophische Pflegeweiterbildung		154'460.00	63'425.00
Fonds Med. Weiterbildung (u. a. Ärzte)		28'592.62	30'295.67
		1'663.40	1'663.40
Total Fondskapital		477'229.66	351'294.42
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital		3'383'703.21	4'011'960.32
Vereinskapital			
Gebundenes Kapital (Forschungskooperation IKOM Uni Bern)		547'576.32	361'417.05
Jahresergebnis		81'340.00	258'975.00
		97'293.48	8'524.27
Total Organisationskapital		726'209.80	628'916.32
Total Passiven		4'109'913.01	4'640'876.64

Betriebsrechnung (in CHF)	Ref.	2021	2020
Spenden	3.4	365'407.00	492'116.33
Beiträge		71'123.00	87'018.00
Legate		221'100.00	1'501.25
Betriebsertrag		657'630.00	580'635.58
Zweckgebundene Spenden an PSR	3.4	0.00	-70'000.00
Anthrop. Pflegeweiterbildungsaufwand		-29'016.96	-35'995.85
Medizinische Weiterbildung (u.a. Ärzte)		-48'746.25	-13'114.11
Forschungsaufwand		-86'600.00	-86'600.00
Anthro-Projekte übrige (u.a. Therapien St. Peter)		-25'139.83	-51'196.75
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		-189'503.04	-256'906.71
Personalaufwand		-142'395.50	-147'834.95
Sachaufwand		-81'791.40	-102'954.66
Übriger betrieblicher Aufwand		-23'331.20	-24'540.60
Sachaufwand		-105'122.60	-127'495.26
Wertberichtigung Finanzanlagevermögen		-8'220.00	-5'724.96
Abschreibungen		-8'220.00	-5'724.96
Betriebliches Ergebnis		212'388.86	42'673.70
Finanzertrag		15'945.07	18'108.50
Finanzaufwand		-5'105.21	-5'398.78
Finanzergebnis		10'839.86	12'709.72
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		223'228.72	55'383.42
Zuweisung	3.4	-166'952.20	-179'455.00
Verwendung		41'016.96	132'595.85
Total Fondsergebnis		-125'935.24	-46'859.15
Jahresergebnis		97'293.48	8'524.27

Der komplette Bericht des Wirtschaftsprüfers KPMG kann beim Förderverein bestellt oder auf der Webseite www.foerderverein-anthromedizin.ch abgerufen werden.

Anhang zur Jahresrechnung

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnungslegung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationsrechts) sowie in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage des Fördervereins Anthroposophische Medizin, ehemals Trägerverein Paracelsus-Spital.

An der Mitgliederversammlung vom 22.6.2019 wurde die Namensänderung von «Trägerverein Paracelsus-Spital» zu «Förderverein Anthroposophische Medizin» gutgeheissen. Der Vereinszweck bleibt unverändert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

Wertschriften

Wertschriften werden zum Börsenkurs oder einem anderen beobachtbaren Marktpreis bewertet.

Aktive / Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position enthält im Wesentlichen Rückforderungen, Guthaben, bzw. geschuldete Beträge nach zeitlicher und sachlicher Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten eingesetzt.

Übrige Bilanzpositionen

Die übrigen Bilanzpositionen werden zum Nominalwert eingestellt.

3. Aufschlüsselungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Beteiligungen		2021	2020
Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil	
Soleo Akademie für Pflegeberufe			
Schweiz GmbH	Richterswil	45%	45%

3.2 Rückstellung Nutzungsbeschränkung Baurecht Göldiwiese

Für verpflichtende Kosten in Zusammenhang mit den Verkaufsverträgen, die im November 2016 abgeschlossen wurden (siehe Jahresrechnung 2017), wurden Rückstellungen gebildet. Der Restsaldo per 31.12.2020 betrug CHF 60'000 (Nutzungsbeschränkung Baurecht Verwaltungspavillon Göldiwiese). Im Vorjahr wurden CHF 55'000 als langfristige Rückstellung und CHF 5'000 (Tranche Folgejahr) als kurzfristige Rückstellung aufgeführt. Im Berichtsjahr wurde die gesamte Restschuld über CHF 60'000 getilgt.

3.3 Darlehen	CHF	CHF
Darlehen an das Alters- und Pflegeheim Birkenrain, Zürich	1'500'000	1'500'000
Unbefristetes Darlehen, Zins 1% p.a., Kündigungsfrist 6 Monate		

3.4 Zweckgebundene Spenden

Paracelsus-Spital Richterswil, Zentrum Integrative Onkologie	0	70'000
--------------------------------------------------------------	---	--------

Im weiteren sind folgende zweckgebundene Spenden (Total CHF 166'952.20) zweckgebunden und den Fonds zugewiesen worden:

	2021 CHF	2020 CHF
Pflegeweiterbildung	13'730.00	17'665.00
Forschung	103'035.00	5'345.00
Weiterbildung Ärzte	0.00	1'315.00
Weiterbildung Onkologie/Palliative Care	50'187.20	155'130.00

4. Weitere Angaben

4.1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Der Förderverein Anthroposophische Medizin hat im Geschäftsjahr 2021 1.45 (Vorjahr 1.45) Vollzeitstellen beschäftigt.

4.2. Entschädigung leitender Organe

Der Vorstand des Fördervereins Anthroposophische Medizin hat per Ende 2021 fünf Mitglieder. Sie üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Anfallende Spesen werden vergütet. Im Berichtsjahr wurden keine Spesen bezogen.

4.3 Projektaufwand, Mittelbeschaffungsaufwand und administrative Aufwand

Der Betriebsaufwand 2021 von CHF 445'241.14 teilt sich auf in:

Projektaufwand	232'221.69	301'257.20
Mittelbeschaffungsaufwand	122'656.95	154'576.71
Administrative Aufwand	90'362.50	82'127.97
Total	445'241.14	537'961.88

Der Projektaufwand, total CHF 232'221.69 beinhaltet die entrichtete Beiträge und Zuwendungen von total CHF 189'503.04 und Personalkosten von CHF 42'718.65.

Der Mittelbeschaffungsaufwand, total CHF 122'656.95 setzt sich zusammen aus Personalkosten (CHF 71'197.75), dem dreimal jährlich erscheinenden Informationsbulletin «natürlich kompetent» (CHF 44'384.70) und den übrigen Werbemaßnahmen (CHF 7'074.50).

Der Administrative Aufwand, total CHF 90'362.50 setzt sich zusammen aus Personalkosten (CHF 28'479.10), Sachkosten (CHF 53'663.40) und der Wertberichtigung auf Finanzanlagen (CHF 8'220.00).

4.4 Eventualverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2021 bestanden beim Förderverein Anthroposophische Medizin keine ausweispflichtigen Eventualverbindlichkeiten.

4.5 Risikobeurteilung

An jeder Vorstandssitzung erhalten alle Teilnehmenden den «Monatsbericht Finanzen». Darauf sind alle Bewegungen punkto Spenden, Spitalvorsorge und Darlehen aufgeführt. Größere Bewegungen werden besprochen. Ein weiteres Hilfsmittel ist die monatliche «Spenden und Mitglieder-Beitragsübersicht», auf welchem ebenfalls alle Details der Spitalvorsorge und Darlehen aufgeführt sind. Die Darlehen sind ein regelmässig beachteter Passivposten. Per 31.12.2021 beträgt die Anzahl der Darlehen 246.

4.6 Angaben über die Herkunft des Vereinskaptals

Bei der Gründung des damaligen Bauvereins Paracelsusklinik 1978 wurde kein Gründungskapital ausgewiesen. Die Gründung erfolgte aus ideellen Motiven. Die Mitgliederbeiträge und Spenden führten nach und nach zur Kapitalbindung. Auch Beiträge von Stiftungen, Legate und testamentarische Zuwendungen haben wesentlich zur Erhöhung des Vereinskaptals geführt.

4.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentliche Ereignisse vorgefallen.



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an den Vorstand zum verdichteten Abschluss des

Förderverein Anthroposophische Medizin, Richterswil

Der beigefügte verdichtete Abschluss (Seiten 10 bis 14) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, Betriebsrechnung und Anhang für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr ist abgeleitet vom im Bericht des Wirtschaftsprüfers erwähnten Abschlusses des Förderverein Anthroposophische Medizin für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr. Wir haben auftragsgemäss eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung durchgeführt und unseren Bericht vom 28. April 2022 im Standardwortlaut erstellt.

Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle erforderlichen Abschlussangaben. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen des im Bericht des Wirtschaftsprüfers erwähnten Abschlusses des Förderverein Anthroposophische Medizin, Richterswil.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand des Vereins ist verantwortlich für die Aufstellung einer Verdichtung des im Bericht des Wirtschaftsprüfers erwähnten Abschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 „Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung steht der verdichtete Abschluss, der von dem im Bericht des Wirtschaftsprüfers erwähnten Abschlusses des Förderverein Anthroposophische Medizin, Richterswil für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, auf der im Geschäftsbericht beschriebenen Grundlage in allen wesentlichen Belangen mit jenem Abschluss in Einklang.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Bruno Denisi

Zürich, 28. April 2022



Förderverein Anthroposophische Medizin – Vereinszweck

Der Verein fördert die Anthroposophisch erweiterte Medizin, indem er eigene Projekte und Tätigkeiten führt, Projekte und Tätigkeiten Dritter unterstützt, sich an Organisationen oder Unternehmen beteiligt, welche die Anthroposophisch erweiterte Medizin anwenden und/oder fördern. Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige Ziele. Die zur Verfügung stehenden Mittel dürfen nur für den statutarischen ideellen Zweck verwendet werden. Die unterstützten Projekte und Organisationen sollen sich am Menschenbild von Rudolf Steiner orientieren. Der Verein kann sich unter Wahrung seines statutarischen ideellen Zwecks an anderen, selbst nicht gemeinnützigen Unternehmen beteiligen.

Förderverein Anthroposophische Medizin

Bergstrasse 7
CH-8805 Richterswil
Telefon +41 44 251 51 35
info@foerderverein-anthromedizin.ch
www.foerderverein-anthromedizin.ch
Freie Gemeinschaftsbank Basel:
IBAN CH59 0839 2000 0040 0105 2

Die Gemeinnützigkeit des ZEWO-zertifizierten Fördervereins Anthroposophische Medizin ist durch Verfügung der Finanzdirektion des Kantons Zürich vom 10. Nov. 2020, Verfügungsnummer 593244, 20/10 505 bestätigt.

